

# Mirror Image Update 14.10.01

Von abgemeldet

Nila war sehr überrascht. Solch ein Gästezimmer hatte sie noch nie gesehen. Es war sehr groß und wunderbar eingerichtet. Ein Wunderschönes Himmelbett stand in der Mitte des Raumes und die Möbel waren aus künstlerisch verarbeiteten dunklen Holz. 2 Türen führten aus dem Raum hinaus. Nila ging zur ersten Tür und blickte in ein glänzendes Badezimmer. Der Boden war aus Marmor und die Wände bestanden nur aus Spiegeln. Eine Vitrine zierte den Raum zusätzlich mit kleinen Parfümgläschen und Blumenkörben. Nila war so fasziniert, dass sie sich nicht traute, irgendwas anzufassen. Sie bemerkte Dyra nicht einmal, die zu ihr trat. "Ihr dürft selbstverständlich alles benutzen. Oh und bevor ich es vergesse, ich soll ihnen von unserer Hausherrin einige Kleider hinlegen" Überrascht drehte sie sich um und ihr lächelte die Dienerin entgegen. "Danke" Sie lächelte zurück. Über das, was sich hinter der 2ten Tür befand, war sie noch beeindruckter. Ein bezaubernder Balkon mit der Aussicht zum Garten. Doch sie konnte noch weiter schauen. Ihr Blickfeld zog sich über fast das gesamte Adelsviertel. Überwältigt genoss sie die Aussicht, bis sie wieder einmal aus ihrer Faszination herausgezogen wurde. "Hat die Dame noch einen Wunsch?" "Nein, ich danke euch Dyra. Ihr dürft gehen." Dyra verbeugte sich und verschwand aus dem Raum. Nila holte tief Luft. Sie beschloss, ein Bad zu nehmen. Sie fühlte sich schon unwohl. Sie betätigte einen kleinen unscheinbaren Hebel und es begann warmes Wasser in die Wanne zu laufen. "Wie ich's mir dachte" sie lächelte. Langsam entkleidete sie sich und stellte fest, dass sie in den letzten Tagen bei Frau Treulieb zu gut gespeist hatte. Nörgelnd stieg sie in die Wanne. Das tat ihr gut nach der anstrengenden Woche und den kalten Duschen.

Währenddessen im Herrenzimmer. Die 3 Adligen waren schon sehr vertieft in ihr Gespräch. Brokus erzählte Neetya noch einmal die Vorfälle der letzten paar Wochen. Neetya konnte es kaum glauben. "Rondra, unsere heilige Rondra kämpfte gegen Belhalhar.....das bedeutet nichts Gutes. Aber warum auf unserer Sphäre?" "Tja, wenn wir das wüssten...." Brokus schien nachdenklich. "Ich werde warten, was mein nächster Auftrag ist. Ich hoffe, so etwas wiederholt sich nicht. Aber dennoch glaube ich, dass Rondra diesmal vorbereitet ist." Leomar nickte.

Nila schnappte sich ein Handtuch und wickelte sich ein. Sie betrat den Schlafraum und schaute sich die Kleider an. Sie waren alle sehr schön. Nila entschied sich für das im Verhältnis gesehen schlichteste. Sie wollte ja schließlich nicht mehr ausgehen. Außerdem wäre dieses Kleid unter keinen Umständen auch nur annähernd eine Schande. Es passte ihr sehr gut. Sie schaute in den Spiegel und trat plötzlich erschrocken zurück. Sie drehte sich langsam um und lief zum Balkon. Das Licht des Teichs hatte sich im Spiegel reflektiert. Es war ein wunderschöner Anblick. Nila

beschloss noch einen kurzen Ausflug in den Garten zu machen bevor sie zu ihren Gastgebern ging. Sie verließ das Zimmer leise und ging vorsichtig die Treppen hinab. Als sie feststellte das keiner in der Nähe war verließ sie die Villa in den Garten den sie vorhin mit Leomar und Brokus durchquert hatte. Von hier aus konnte sie wunderbar ihr Zimmer sehen. Sie vergewisserte sich noch einmal ob ihr keiner folgte und ging zu dem Teich. Sie kniete sich hin und hielt ihre hand ins wasser. Einige Fische näherten sich neugierig, flüchteten aber schnell wieder. Nila schaute neugierig auf den Grund wo die Gwentyth Patrol Steine lagen. Sie blendeten Nila leicht. Plötzlich erschienen ihr 2 Augen auf dem Grund. Augen die sie gut kannte. Nila fiel erschrocken zurück und kniff die Augen zu als sie ihre Augen wieder öffnete traute sie ihnen erst recht nicht. "Nila....was tust du nur....." Nila schaute die Figur ungläubig an. "Nein.....du bist tot. Ich habe dich sterben sehen....." Kleine Elfe.....du hast recht, ich bin von dieser Welt in eine andere Sphäre gereist. Aber Boron ließ mich gehen um meinem Herrn zu dienen. Also kehrte ich zurück als Diener Efferts." Nila war immer noch zerstreut. "Soreen....." sie streckte ihre Hand nach ihm aus, doch sie konnte ihn nicht berühren. Eine Träne kullerte ihre Wangen runter. "Nila sei nicht traurig. Ich mag es nicht wenn du weinst." Er lächelte. "Nun sag mir Nila , warum ziehst du umher?" Sie schwieg für eine Weile und antwortete zögernd " Ich habe keinen mehr in Havena" Sie schaute ihn verzweifelt an "Ich habe alles und jeden verloren. Meine Freunde , meine Familie.... und dich....." Sie schaute beschämt zu Boden. "Du hast mich nicht verloren, Nila" Sie schaute kurz hoch und blickte ich seine wunderschönen Augen. "Nila, du unternimmst gefährliches aber ich möchte dich nicht abhalten. Ich werde über dich wachen so gut ich kann. Aber ich möchte das du mir was versprichst." Nila nickte. Für ihn würde sie alles tun. "Nila, führe ein glückliches Leben. Denk in die Zukunft und nicht zurück. Versprich mir das." Nila lächelte leicht. ".....ich verspreche es dir, Soreen" "Ich bin sehr stolz auf dich, meine kleine Nila. Nun, ich muss wieder gehen aber du kannst dich auf mich verlassen." Er zwinkerte ihr zu und hauchte ihr einen Kuss auf die Lippen. Sie spürte nur ein leichtes kitzeln auf ihren Lippen aber dennoch war sie glücklich. Er stieg ins Wasser und bevor er im nichts verschwand drehte er sich noch einmal um. "Denk an dein Versprechen" Beide lächelten. Als er verschwunden war stand sie auf und schaute zu den Sternen. Nila kehrte glücklich zur Villa zurück. Da kamen ihr Brokus und Leomar entgegen. "Nila was tust du hier? wir haben dich gesucht, als du nicht auf dein Zimmer warst." Brokus neckte seinen Bruder. "Was hab ich dir gesagt? Nila ist Teich-süchtig." Nila lächelte. "tut mir leid, wenn ich ärger bereitet habe. Ich habe nur das schöne Licht gesehen aus meinem Zimmer und wollte es mir kurz anschauen." Brokus schob sie vor sich her. "Macht nichts, aber du solltest dich jetzt schlafen legen, sonst kommst du morgen nicht aus den Federn" Nila fühlte sich auch sehr müde. "Nun macht es euch nichts aus wenn ich mich zurückziehe?" Brokus grinste. "So lange wie du weg warst? Es ist schon kurz nach Mitternacht. Nila erschrak. "so soo spät?" "Nun ja , Zeit vergeht schnell." Die 3 betraten die Villa und jeder zog sich nach einer kurzen "Gute Nacht Zeremonie" in sein Gemach zurück. Nila betrat ihr Zimmer und schloss die Tür hinter sich ab. Sie zog sich ihr Nachthemd an und legte sich in ihr Bett. Sie schloss ihre Augen und dachte über ihr Erlebnis von vorhin nach. "Jetzt wo ich weiß das du bei mir bist werde ich mein Versprechen halten können....."